

Ressort: Politik

Kundus-Bombardement: Opfer-Anwalt kritisiert Beförderung von Oberst

Berlin, 03.04.2013, 16:14 Uhr

GDN - Der Anwalt der Opfer des Bombenangriffs von Kundus, Karim Popal, hat die jüngste Beförderung des Befehl gebenden Oberst Georg Klein kritisiert. "Das ist unverantwortlich", sagte er der "Mitteldeutschen Zeitung" (Donnerstagsausgabe).

"Mehrere Berichte, unter anderem der Nato-Bericht, haben seine Fehler aufgezeigt. Trotzdem wird er befördert. Das ist eine absolute Beleidigung des humanitären Völkerrechts." Popal fügte hinzu: "Wir Afghanen sind darüber sehr traurig und sehen daran, dass Deutschland kein Interesse an der Völkerverständigung hat." Der damalige Oberst Klein wurde zum Brigadegeneral befördert. In Bonn läuft gerade ein Verfahren wegen Schadenersatz. Popal vertritt dort zwei Familien.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-11126/kundus-bombardement-opfer-anwalt-kritisiert-befoerderung-von-oberst.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com